



PRESSEMITTEILUNG 24/09

Datum

Berlin, den

23.11.2009

Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates in den
Vorstand der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe gewählt

Berlin, 23.11.2009 Durch die Mitgliederversammlung der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) wurde heute der Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR), Georg Schirmbeck, MdB, in den Vorstand gewählt. Der Vorstand der FNR besteht aus sechs Personen, von denen fünf durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von jeweils drei Jahren gewählt werden. Ein Vorstandsmitglied wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) bestimmt.

Durch die Wahl von Präsident Schirmbeck in den Vorstand der FNR wird auch in diesem Gremium die Bedeutung der Forstwirtschaft für den nachwachsenden Rohstoff Holz, der 1/3 der Landesfläche bedeckt, klar herausgestellt. „Ich freue mich sehr über die Wahl in den Vorstand und bedanke mich für das Vertrauen. Ich werde in dieser Funktion die Interessen der Forst- und der Holzwirtschaft deutlich vertreten“, sagte Georg Schirmbeck, MdB. „Nach dem Wegfall des Holzabsatzfonds ist die Branche der Forst- und Holzwirtschaft zurzeit ohne eine konkrete Organisation, die Fachberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing durchführen kann. Auch wenn die Plattform Forst & Holz aktiv an einer Nachfolgeorganisation des Holzabsatzfonds arbeitet, ist eine Unterstützung durch die FNR sehr wichtig“, so Schirmbeck weiter. Zu den Aufgaben der FNR gehören die Unterstützung der Erforschung und Entwicklung von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung einschließlich der Entsorgung von nachwachsenden Rohstoffen, die Sammlung und Aufbereitung von entsprechenden Fachinformationen sowie die Beratung und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema nachwachsende Rohstoffe.

Nachwachsende Rohstoffe aus Land- und Forstwirtschaft ermöglichen, dass bei heimischer Verarbeitung und Verbrauch die damit zusammenhängende Wertschöpfung im Land verbleibt und in der Regel neue Arbeitsplätze generiert werden. Gerade im strukturschwachen ländlichen Raum bietet dies große Chancen und neue Perspektiven für die Menschen vor Ort.

Nachwachsende Rohstoffe punkten so auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene und werden Nachhaltigkeitskonzepten vielfältig gerecht. Dies sind Inhalte, denen sich die deutsche Forstwirtschaft bereits seit fast 300 Jahren verpflichtet fühlt und die die Waldbesitzer in der heutigen multifunktionalen Forstwirtschaft umsetzen.

Zusatzinformation:

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die repräsentative Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Kreise der Bundesrepublik Deutschland. Er spricht im Namen von rund 2 Millionen Waldbesitzern, die eine Fläche von 11,1 Millionen Hektar Wald, das sind 31 % des Bundesgebietes, im Interesse der Waldwirtschaft ebenso wie im Interesse der Landeskultur und des Umweltschutzes pflegen und bewirtschaften. Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten (www.dfwr.de).

Kontakt:

Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.
Geschäftsführer Dr. Carsten Leßner
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Tel. 030-31904 560
Fax 030-31904 564
E-Mail info@dfwr.de